



2024-04-07 Suchmaschinen

Wie sieht es zurzeit damit eigentlich aus? Was ist zu empfehlen und welche Unterschiede gibt es denn so. Es muss ja nicht immer Google sein. (JDH)

Ohne Suchmaschinen geht es im Internet nicht. Darüber werden Homepages gefunden, die Informationen, Produkte oder Dienstleistungen anbieten. Allerdings werden natürlich bei jeder Suchanfrage auch Daten preisgegeben, die eigene IP-Adresse und natürlich der Inhalt der Suche. Zudem bleibt auch die Reaktion auf Suchergebnisse nicht verborgen, wenn aus den Suchergebnissen eines ausgewählt wird und somit der Erfolg der Suche einem Benutzer zugeordnet wird. Natürlich wollen die meisten Suchmaschinen Geld verdienen und platzieren auch gesponserte Ergebnisse ziemlich weit oben auf der Trefferliste.

So arbeiten Suchmaschinen

Unter Nutzung von sogenannten Webcrawlern wird das Internet durchsucht und Informationen über die Homepages gesammelt. Dazu benutzen sie den Titel einer Homepage, den Inhalt und eventuell vorhandene Schlüsselwörter. Der Crawler geht dabei jedoch nicht wahllos vor. Er nutzt Verlinkungen und die Struktur einer Webseite beziehungsweise einer Domain und hangelt sich an der internen Verlinkungsstruktur entlang, um so auf Unterkategorien und Unterseiten zu gelangen. Danach übernimmt eine Indexierungssoftware die Daten, klassifiziert diese und speichert sie in einer Datenbank ab.

Bei einer Suchanfrage wird diese Datenbank unter Nutzung der Suchbegriffe überprüft und relevante Treffer angezeigt. Die Reihenfolge der Anzeige ist von vielen Faktoren abhängig, die zuvor von dem Suchmaschinenanbieter festgelegt wurden.

Somit sind die Ergebnisse vom Suchaufwand, der Aktualität der Daten und der Einstufung durch die Suchmaschine abhängig.

Die wichtigsten Suchmaschinen

Google

Am bekanntesten und am meisten benutzt, daraus hat sich der Begriff „googeln“ als Synonym für die Suche im Internet etabliert. Bei den mobilen Geräten (Smartphones) erreicht die Suchmaschine fast 98 %. Allerdings geht Google auch sehr großzügig mit den Daten um und wird auch gerne als „Datenkrake“ bezeichnet.

Bing

Der Standard von Microsoft und bei Microsoft Edge für die Suche voreingestellt. Auch hier ist es mit der Weiterverwendung der Daten so eine Sache.

Erwähnenswerte Suchmaschinen

Die beiden vorherigen Suchmaschinen decken zusammen bereits mehr als 90 % aller Suchanfragen ab, deswegen hier nur noch die besten Alternativen für die kleine Suche zwischendurch.

DuckDuckGo

Die wesentlich datenschutzfreundliche Variante einer Suchmaschine, jedoch mit deutlich weniger und teilweise anderen Suchergebnissen als Google.

Ecosia

Eine deutsche Variante, die Suchanfragen mit dem Umweltschutz verbindet.



Pseudo-Suchmaschinen

Für die anonyme Suche gibt es noch weitere Suchmaschinen. Diese verfügen nicht über eigene Datenbanken, sondern leiten die Suchbegriffe an andere Suchmaschinen weiter und geben die Ergebnisse zurück. Somit bleibt man bei den „richtigen“ Suchmaschinen anonym.

MetaGer

Eine deutsche Meta-Suchmaschine (Suchbegriffe werden gleichzeitig in 8 Suchmaschinen gesucht), ursprünglich ein Forschungsprojekt der Universität Hannover und des Landesrechenzentrums Niedersachsen. Die Server befinden sich in Deutschland und verwenden nur Öko-Strom.

Startpage

Die sicherste Suchmaschine, sie gibt Anfragen an Google weiter. Allerdings werden nicht alle Suchergebnisse zurückgeleitet, es gibt da wohl eigene soziale, politische und moralische Aspekte, die einige Treffer ausblenden.

Suchmaschinen für die Jobsuche

Natürlich kann man über die allgemeinen Suchmaschinen nach Jobs suchen, jedoch haben sich mittlerweile auch Jobbörsen etabliert. Voraussetzung ist natürlich, dass die Unternehmen dort auch entsprechende Jobangebote veröffentlichen. Alternativ kann sich auch jeder, falls es angeboten wird, selber bei den Suchmaschinen registrieren und sich als „Arbeitssuchend“ eintragen. Bei solchen Angeboten gelten die gleichen Bedingungen wie für eine Bewerbung, jedoch sollte auch die eigene Privatsphäre nicht zu kurz kommen. Schließlich kann sich ja jeder diese Jobanfragen ansehen. Die wichtigsten und seriösen Jobbörsen:

- Indeed – größte Suchmaschine für Jobs; Stellenangebote von verschiedenen Jobbörsen werden gebündelt angezeigt.
- Bundesagentur für Arbeit – eigenes Bewerbungsprofil anlegen; Stellengesuch veröffentlichen, Extra-Bereich für Ausbildungssuchende
- Kimeta – vielfältige Filter, Direktbewerbung wenn vom Unternehmen ermöglicht, möglich
- Monster – viele Zusatztipps für die Bewerbung; auch internationale Jobs können gefunden werden
- Stepstone – auch internationale Jobs, bei Anmeldung mit E-Mail können alle Möglichkeiten kostenlos genutzt werden.

Jochen D. Hohenwald